



ROY CERAMICS SE

Halbjahresfinanzbericht 2017



BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	3
KONZERNPROFIL	4
GESCHÄFTS – UND RAHMENBEDINGUNGEN	5
NACHTRAGSBERICHT	12
BERICHT ZU AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN	13
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	15
KONZERNBILANZ	16
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2017	17
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	18
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	19
ANHANG ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2017	20
IMPRESSUM UND FINANZKALENDER 2017	30

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die im Juni erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus dem genehmigten Kapital in Höhe von EUR 4,99 Millionen ist ein weiterer erfolgreicher Schritt in der aktuellen Wandlungsphase des Konzerns.

White Horse hat bis Ende Juni einen Betrag i.H.v. EUR 19,3 Millionen an uns bezahlt. Weitere EUR 15,2 Millionen wurden seit Juli bis zum Stichtag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts bezahlt. White Horse benötigt mehr Zeit als ursprünglich vorgesehen, um den restlichen Kaufbetrag in Fremdwährung aus China zu überweisen. Wir erwarten, die noch ausstehende Differenz inklusive Zinsen abzüglich der von White Horse gezahlten Gebühren und Grundsteuern weiterhin in Teilbeträgen zu erhalten. Mit Erhalt des Kaufbetrags wird der Weg für die nächste Stufe in der Neuaufstellung des Konzerns geebnet. Diese wird darin bestehen, eine hochmoderne Keramikproduktionsstätte in Houston, Texas, USA zu bauen. Sobald die laufende Sondierung eines geeigneten Grundstücks in Houston abgeschlossen ist, wird die Entscheidung hinsichtlich der neuen Produktionsstätte getroffen.

In der Zwischenzeit werden die bereits erhaltenen Mittel möglichst ertragsbringend investiert. Zu diesem Zweck hat ROY in ein bestehendes Flex Space Gebäude in Houston/Texas investiert. Ziel ist es Mieterträge zu generieren und Büroflächen für die Verwaltung der geplanten Fabrik zu schaffen. Zukünftig plant ROY weitere Aktivitäten im Immobilienbereich und wird daher auf der kommenden Hauptversammlung den Aktionären vorschlagen den Unternehmenszweck dahingehend zu erweitern.

Darüber hinaus, werden wir uns darauf konzentrieren, den Bekanntheitsgrad der Marke ROY in den internationalen Märkten auszubauen. Neben den reaktivierbaren Vertriebswegen in den ASEAN-Ländern, bilden auch Europa und die USA zukünftig einen Schwerpunkt der Aktivität. Neben dem Aufbau der neuen Produktion in den USA, ist die Auslagerung der Produktion an eine OEM-Fertigung in Thailand weit fortgeschritten. Wir erwarten, dass wir mit dem Vertrieb, der nach unseren Vorgaben produzierten, hochwertigen ROY Keramikprodukten in Q4 2017 bzw. Q1 2018 beginnen können.

Der Abbau des Werkes und der Transport der beweglichen Sachanlagen in die USA, Thailand und Deutschland wurde durchgeführt. Die Aufbereitung der Maschinen in Deutschland erfolgt durch eine Fachfirma, bevor die Maschinen anschließend in die USA transportiert werden.

Ich möchte allen Aktionären der Gesellschaft für ihre Unterstützung der Firma und unseren Geschäftspartnern, Angestellten und Kunden für ihr Vertrauen, ihren Fleiß und ihre Treue danken.

Mit freundlichen Grüßen

Siu Fung Siegfried Lee
CEO der Roy Ceramics SE

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30 JUNI 2017

1. KONZERNPROFIL

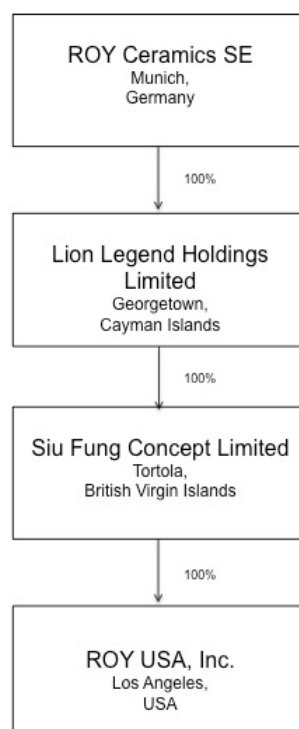
1.1 Allgemeine Informationen

ROY Ceramics SE, München (nachstehend „Gesellschaft“ oder auch kurz „ROY“ genannt) ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine am 8. Mai 2014 gegründete und im Handelsregister München (HRB 211752) eingetragene europäische Aktiengesellschaft mit dem Verwaltungssitz (Geschäftsadresse) Gießener Straße 42, 35410 Hungen.

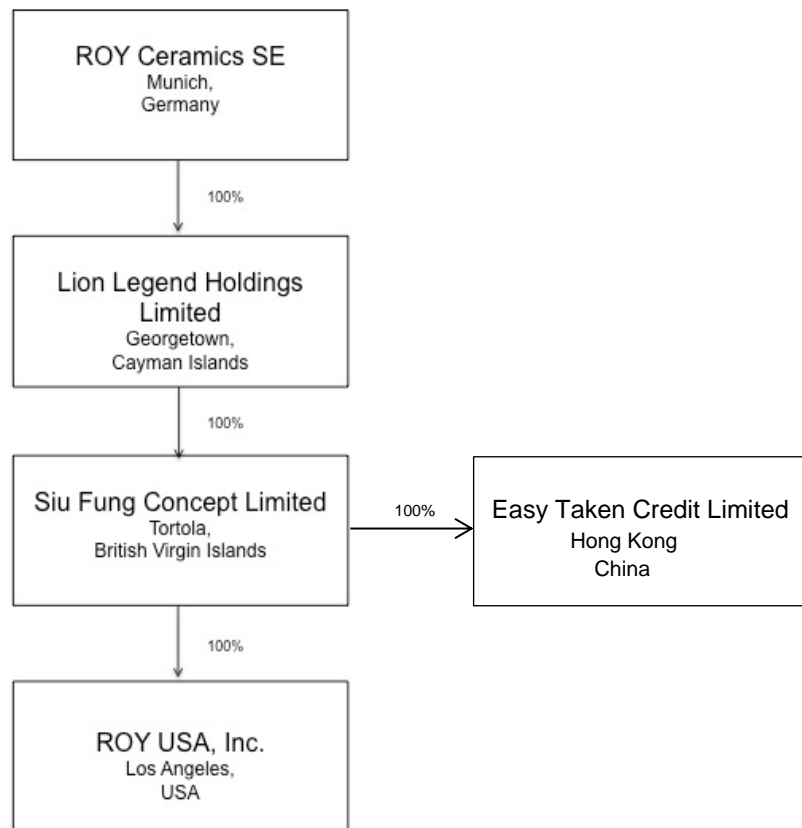
Am 30. April 2015 erfolgte erstmals die Notierung der Anteile der ROY Ceramics SE im Prime Standard der Frankfurter Börse (Deutschland) sowie zugleich am unregulierten Markt (Drittes Segment) der Wiener Börse (Österreich). Die Aktien werden unter der Wertpapierkennnummer RYSE88 und ISIN DE000RYSE888 gehandelt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2017 wurden in Bezug auf die Organisationsstruktur und die Geschäftstätigkeit der Firma eine Veränderung durchgeführt. Im Januar 2017 wurde die Easy Taken Credit Limited in Hong Kong, eine bis dato nicht operativ tätige Gesellschaft, von der Siu Fung Concept Limited, auf den Britischen Jungferninseln, gekauft. Die akquirierte Gesellschaft besitzt eine gültige Geldverleihlizenz in Hong Kong. Im Juni 2017 wurde die Easy Taken Credit mit einem Kapital von 10,000,000 HKD ausgestattet, welches an einen einzigen Kunden in Form eines Annuitätendarlehens zu einem Zinssatz von 12% verliehen wurde. Die letzte Rückzahlungsrate ist im Juni 2032 fällig. Die bisherige Aktivität dieser Tochtergesellschaft ist für ROY von geringer Bedeutung und es ist derzeit nicht geplant die Geschäftstätigkeit auszuweiten.

Mit Wirkung ab September 2015 wies ROY die folgende Struktur auf:



Mit Wirkung von Januar 2017 weist ROY die folgende Struktur auf:



2. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

2.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Dem Weltwirtschaftsausblick des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge wird das Weltwirtschaftswachstum für 2017 auf 3,1 % geschätzt. Die Konjunktur wird sowohl auf den Wachstumsmärkten als auch in den Entwicklungsländern voraussichtlich von 3,4 % auf 3,6 % ansteigen. Nach dem Brexit bleiben große Unsicherheiten in der Europäischen Union bestehen, während die Entwicklungsmärkte in Asien weiter nachhaltig wachsen.

Nach "tradingeconomics.com" erwartet die chinesische Regierung, dass die chinesische Wirtschaft im Jahr 2017 um 6,5 % wachsen wird. Im Vergleich zu 6,7 % im Jahr 2016 und weist damit das langsamste Wirtschaftswachstum seit 26 Jahren aus. Dies zeugt von einer abschwächenden Dynamik, wobei aktuell kein massiver Abschwung oder eine Rezession erwartet wird.

Dabei zeichnet sich ab, dass der Bauboom der vergangenen Jahre in China sich stärker abschwächen dürfte. Anzeichen dafür sind der Rückgang fertig gestellter Gebäude, hochwertiger Hotels und großer Bauprojekte. Dementsprechend geht auch der Bedarf an hochwertiger Sanitärkeramik in China selbst zurück, während neue Konkurrenten versuchen den Markt zu erobern. Diese Veränderungen wurden erwartet und hatte einen starken Einfluss

auf die Entscheidungen des Verwaltungsrats der Gesellschaft, 2015 die operativen chinesischen Tochtergesellschaften an White Horse zu verkaufen und die Gruppe anderen internationalen Märkten zugänglich zu machen.

Die neuen Märkte, in denen ROY zukünftig tätig sein wird, einschließlich der USA, Europa sowie der ASEAN Länder, zeichnen sich im ersten Halbjahr 2017 durch ein stabiles Wachstum auf und versprechen nach einer erfolgreichen Verlagerung der Produktion ein zukünftiges Umsatzwachstum für ROY. Besonders die Wahl von Donald Trump als amerikanischer Präsident wird nach Ansicht des ROY-Konzerns einen positiven Einfluss auf die geplante Errichtung der Produktionsstätte von ROY in Houston, Texas, haben.

2.2 Zusammenfassung von Unternehmensentwicklung und Geschäftsverlauf

Mit dem in 2015 erfolgten Verkauf der operativen Tochtergesellschaften an White Horse wurde das operative Geschäft temporär eingestellt und seither kein bzw. nur ein sehr geringerer Umsatz erzielt. Demzufolge macht ein Vergleich zwischen dem Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2017 mit dem des ersten Halbjahres 2016 keinen Sinn.

Während dieser Übergangsphase liegen die Kosten auf niedrigem Niveau und werden von laufenden Teilzahlungen von White Horse abgedeckt. Darüber hinaus wurde im zweiten Quartal eine Kapitalerhöhung aus dem bedingten Kapital 2015/II bei der ROY Ceramics SE i.H.v EUR 4,999 Millionen erfolgreich durchgeführt. Die Gesamtaktienanzahl hat sich dadurch von 13.110.000 um 4.999.000 auf insgesamt 18.109.000 erhöht. Die Neuen Aktien wurden zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Neuer Aktie ausgegeben, zudem sind die Neuen Aktien ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2016 gewinnberechtigt.

2.2.1 Umsatzerlöse

Die sehr geringen Umsatzerlöse des ROY Konzerns im ersten Halbjahr 2017 und ersten Halbjahr 2016 sind weitgehend auf den Verkauf der operativen Tochtergesellschaften an White Horse und die Schließung der operativen Werke in China zurückzuführen.

Erst mit Fertigstellung des neuen Werkes in Houston/Texas und Produktionsbeginn von ROY Sanitärkeramik durch den OEM-Hersteller in Thailand werden perspektivisch wieder neue Umsätze aus dem Verkauf von Sanitärkeramik Produkten erzielt.

ROY Ceramics SE hat keine nennenswerten Umsätze in den beiden ersten Halbjahren 2016 und 2017 erzielt.

2.2.2 Umsatzkosten

Die Hauptkomponenten der Umsatzkosten des ROY Konzerns, bis zum Verkauf des Werkes in Peking, waren Rohstoffe, Arbeitskosten, Produktionsgemeinkosten (z. B. Energie, Abschreibungen auf Sachanlagen der Produktionsbetriebe, Verbrauchsmaterialien und Verpackungen) sowie die Kosten für nichtkeramische Waren und Accessoires, die bei externen Lieferanten eingekauft werden. Aufgrund der fehlenden operativen Geschäftstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2016 und ersten Halbjahr 2017 keine wesentlichen Umsatzkosten entstanden.

2.2.3 Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum Berichtszeitraum zum 30. Juni 2016.

TEUR	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	HJ1 2017	HJ1 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8	4	100	8	7	14
Umsatzkosten	0	3	-100	0	6	-100
Bruttoergebnis	8	1	700	8	1	700
Sonstige betriebliche Erträge	35	0	n/a	44	0	n/a
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	n/a	0	0	n/a
Vertriebskosten	0	1	-100	0	2	-100
Verwaltungskosten	4.759	380	1.152	7.604	1.055	621
Betriebsergebnis/EBIT	-4.716	-380	-1.141	-7.552	-1.056	615
Finanzerträge	0	1.080	-100	0	2.158	-100
Finanzaufwendungen	10	10	0	19	19	0
Ergebnis vor Steuern	-4.726	690	-785	-7.571	1.083	-799
Ertragsteuern	0	-25	-100	0	-25	-100
Nettoergebnis im Berichtszeitraum	-4.726	715	-761	-7.571	1.108	-783
<i>Bruttogewinnmarge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>
<i>Nettogewinnmarge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>

pp = Prozentpunkte

n/a= Da die Gruppe im ersten Halbjahr 2016 und 2017 keinen Geschäftsbetrieb hatte, haben die Kennzahlen Bruttomarge, EBIT-Marge und Nettogewinnmarge keinen Erklärungswert bzw. keine Aussagekraft. Dementsprechend haben wir nicht über sie berichtet.

2.2.4 Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufschlüsselung des Bruttoergebnis und der Bruttogewinnmarge für das erste Halbjahr 2017 und erste Halbjahr 2016.

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Bruttoergebnis	8	1
Bruttogewinnmarge	n/a	n/a

Da der Konzern weder im ersten Halbjahr 2017 noch im ersten Halbjahr 2016 einen operativen Geschäftsbetrieb hatte, hat die Kennzahl „Bruttogewinnmarge“ keine Aussagekraft. Daher wird diese mit n/a angegeben.

2.2.5 EBIT

Im ersten Halbjahr 2017 verschlechterte sich das EBIT von -1.056 TEUR für das erste Halbjahr 2016 auf -7.552 TEUR im ersten Halbjahr 2017. Insbesondere aufgrund der erfolgten Abschreibung in Höhe von 5.746 TEUR und Aufwendungen für den Abbau und Transport der Maschinen aus China in die USA, Thailand und Deutschland.

2.2.6 Finanzerträge

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Finanzerträge erzielt. Die Finanzerträge der Gruppe betragen im ersten Halbjahr 2016 2.158 TEUR. Diese ergaben sich überwiegend aufgrund der von White Horse geschuldeten Zinsen in Höhe von 6 % auf den fälligen Kaufpreis der operativen Tochtergesellschaften berechnet bis zum 30. Juni 2016.

2.2.7 Vertriebskosten

Die Vertriebskosten der Gruppe umfassten in der Vergangenheit vorwiegend Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung, Reise- und Bewirtungsaufwand, Transportkosten für die Lieferung von Waren an Kunden und Vertriebspartner sowie Gehälter und Provisionen, die an das Vertriebs- und Marketingpersonal gezahlt wurden. Aufgrund des eingestellten Vertriebes sind keine Vertriebskosten im ersten Halbjahr 2016 und 2017 angefallen.

2.2.8 Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der Gruppe umfassen vorwiegend Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten und Vergütungskosten für die geschäftsführenden Direktoren, das sonstige Management und das Verwaltungspersonal, Reise- und Bewirtungsaufwand der Geschäftsleitung und der geschäftsführenden Direktoren, Abschreibungsaufwand für Anlagevermögen außerdem Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen, Versorgungsaufwand, Reparaturen und Instandhaltungsaufwand, Mietkosten, Büroaufwand, Transportaufwand sowie Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen.

Die Verwaltungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf 7.604 TEUR gegenüber 1.055 TEUR im ersten Halbjahr 2016. Der Anstieg im ersten Halbjahr 2017 lag hauptsächlich an der erfolgten planmäßigen Abschreibung des Buchwerts der Maschinen in Höhe von 5.746 TEUR und Kosten in Höhe von 697 TEUR für den Abbau der Maschinen in China durch eine Fachfirma.

2.2.9 Ertragsteueraufwand (Gruppe)

Gemäß den Vorschriften der Kaimaninseln und der britischen Jungferninseln („BVI“) unterliegt die Gruppe auf den Kaimaninseln und den britischen Jungferninseln keiner Ertragsteuer. Gemäß dem Recht der Volksrepublik China (die „VRC“) über die Körperschaftsteuer (nachstehend „Körperschaftsteuergesetz“ genannt) und der Durchführungsverordnung für das Körperschaftsteuergesetz liegt der Steuersatz in der VRC bei 25 %.

Der Verlust im ersten Halbjahr 2017 hat zu keinem Ertragsteueraufwand in den ersten 6 Monaten 2017 geführt. Die Ertragssteuerbelastung in der ersten Jahreshälfte 2016 ergab eine Rückforderung auf gezahlte Steuern in Höhe von 25 TEUR.

Aufgrund der bisher realisierten Verluste der ROY Ceramics SE zahlt diese in Deutschland keine Steuern.

2.2.10 Nettoergebnis

Das Nettoergebnis ging von 1.108 TEUR in der ersten Jahreshälfte 2016 auf einen Verlust von 7.571 TEUR im ersten Halbjahr 2017 zurück. Der Verlust wird vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

2.3 Vermögenslage

2.3.1 Bilanz von ROY (Gruppe)

Die folgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 im Vergleich zur verkürzten Konzernbilanz zum 30. Juni 2016.

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Aktiva		
Summe langfristige Vermögenswerte	63.264	82.312
Summe kurzfristige Vermögenswerte	61.748	76.226
Summe Aktiva	125.012	158.538
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Summe Eigenkapital	122.671	154.963
Summe Verbindlichkeiten	2.341	3.575
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	125.012	158.538

2.3.2 Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen überwiegend Sachanlagen. Das überwiegend bewegliche Sachanlagevermögen in Höhe von 61.584 TEUR wurde von der LLH zum Großteil in die USA versandt, wo es für das geplante Fertigungswerk in Houston, Texas genutzt wird. Der restliche Teil der Maschinen wird in Deutschland aufbereitet und im Anschluss in die USA versandt.

Zum Bilanzstichtag findet im Wesentlichen eine Finanzierung durch Eigenkapital statt.

2.3.3 Kurzfristige Vermögenswerte

Das Umlaufvermögen umfasst Vorräte, Bankguthaben und Kassenbestände, Forderungen aus Lieferungen sowie Leasingvorauszahlungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 umfassen im Wesentlichen den Forderungsbetrag gegenüber White Horse.

Die Liquiditätslage des Konzerns verbesserte sich deutlich von 967 TEUR zum 31. Dezember 2016 auf 17.762 TEUR zum 30. Juni 2017. Die deutliche Verbesserung der Liquiditätslage der ROY Gruppe ist der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung und erhaltenen Zahlungen von White Horse zu verdanken.

Die Bankguthaben werden zum jeweiligen Zinssatz für täglich kündbare Guthaben variabel verzinst. Die ROY Gruppe ist dabei aktuell nicht von negativen Zinsen auf Guthaben betroffen. Die Bankguthaben bestehen bei bonitätsstarken Banken mit geringen Ausfallrisiken.

2.3.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen umfassen im Wesentlichen Forderungen gegenüber White Horse.

In den sonstigen Forderungen der Gruppe zum 30. Juni 2017 ist die noch ausstehende Gegenleistung von White Horse in Höhe von 45.874 TEUR (zum 30. Juni 2016: 74.345 TEUR) enthalten.

2.3.5 Vorräte

Die Vorräte umfassen Fertigwaren im Bestand.

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Fertigerzeugnisse	69	71
Summe	69	71

2.3.6 Kurzfristige Verbindlichkeiten

2.3.6.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen vorwiegend Verbindlichkeiten aus externen Beratungsleistungen bzw. gegenüber externen Dienstleistern. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern und Sozialleistungen, Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor und sonstige Steuerverbindlichkeiten.

Nachstehend eine nach Fälligkeit sortierte Aufstellung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten auf Grundlage des Rechnungsdatums zum Ende des Berichtszeitraums.

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Innerhalb von 180 Tagen	1.973	3.191
181 bis 365 Tage	0	0
1 bis 2 Jahre	0	0
Summe	1.973	3.191

Das Fremdkapital besteht im Wesentlichen aus Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor. Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine maximale Laufzeit von bis zu einem Jahr.

2.4 Finanzlage

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016	Veränderung in %
Mittelzufluss/ (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	16.546	1.177	1.306
Mittelzufluss/ (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	-3.493	19	(18.484)
Mittelzufluss/ (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	3.743	0	N/A

Die Liquiditätslage der Gruppe wurde durch den Verkauf ihrer operativen Tochtergesellschaften an White Horse beeinträchtigt. Die Liquiditätslage der Gruppe hat sich nach der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 4.999.000 deutlich verbessert und wird sich mit Erhalt der von White Horse noch ausstehenden Gegenleistung in Höhe von USD 52.351.682, inklusive Zinsen in Höhe von 6 % p.a. bis zum 30. Juni 2016, weiter erheblich verbessern.

Vor dem 31. Dezember 2016 wurde eine Zahlung i.H.v. USD 2.000.000 von White Horse vereinnahmt. Zum 31. März 2017 gingen weitere Zahlungen i.H.v. USD 10.000.000 ein. Bis zum 30.06.2017 wurden weitere Zahlung in Höhe von USD 10.000.000 vereinnahmt. Wir erwarten die Bezahlung des Restkaufpreises in weiteren Teilzahlungen, bis die Schuld vollständig getilgt ist.

Zum 31. März 2017 hat die Siu Fung Concept Limited, eine hundertprozentige und voll konsolidierte Tochtergesellschaft der ROY Gruppe, eine Immobilie im Rahmen des Imperial Cullinan Bauprojekt in Hongkong für einen Kaufpreis von HKD 28.691.761 (ca. EUR 3,5 Millionen) erworben. Die geschäftsführenden Direktoren erwarten eine Wertsteigerung für diese Investition.

2.5 Sonstige ergebnisrelevante Faktoren

2.5.1 Vermarktung und Vertrieb von ROY-Produkten

Das chinesische Geschäft von ROY wurde zum 30. September 2015 an White Horse verkauft. Nach der Wiederaufnahme der Produktion mit Hilfe eines OEM-Herstellers in Thailand wird ROY das zuvor in der VR China betriebene Vertriebsnetz wieder reaktivieren.

2.5.2 Marken und Patente

Im Rahmen der Vereinbarung mit White Horse wurden die Marke ROY und das geistige Know-how in Form von Patenten übertragen. Nach Erhalt der vollständigen Zahlung, sollten diese wieder an ROY übertragen werden. Die Rückübertragung der Patente und Markenrechte an ROY ist zwischenzeitlich erfolgt.

2.5.3 Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zum 30. Juni 2017 ist im Vergleich zum 30. Juni 2016 gesunken. Neben den geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft beschäftigt die Gruppe aktuell einer Mitarbeiterin.

Es ist geplant, zusätzliche Mitarbeiter für die nächste Entwicklungsphase von ROY zu gegebener Zeit einzustellen.

3. NACHTRAGSBERICHT

Bis zum Datum der Veröffentlichung dieses Berichts sind weitere Zahlungen i.H.v. USD 17.351.741, seit 30. Juni 2017, von White Horse eingegangen. Der somit noch ausstehende Betrag von USD 34.999.941, schließt die zu leistenden Zinsen bis zum 30. Juni 2016 mit 6 % p.a. von White Horse mitein. Der verbleibende Betrag wird in weiteren Teilzahlungen erwartet.

Am 17. August 2017 hat ROY einen Betrag von USD 9,3 Millionen in eine flexible Gewerbe- und Bürofläche in Houston/Texas investiert. Das Objekt dient vorwiegend der Erzielung von Mieteinnahmen und Schaffung von Büroflächen für die Verwaltung der geplanten Fabrik in Houston/Texas. Der Kaufpreis des Objektes liegt insgesamt bei USD 24,8 Millionen und wird neben dem eingesetzten Eigenkapital mit einem Kredit in Höhe von USD 15,5 Millionen finanziert.

4. BERICHT ZU AUSBLICK, CHANCEN UND RISIKEN

Die folgenden Aussagen hinsichtlich des künftigen Geschäftsverlaufs von ROY und zu den dafür als wesentlich beurteilten zugrundeliegenden Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf Einschätzungen, die von ROY nach den derzeit vorliegenden Informationen als realistisch angesehen werden. Darin ist dennoch ein gewisses Maß an Unsicherheit sowie ein unvermeidbares Risiko enthalten, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch in dem erwarteten Ausmaß tatsächlich eintreten. Die nachfolgend genannten Aussagen sind ergänzend zu den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Prognosen und Risiken und Chancen zu sehen.

4.1 Prognose

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2017 entsprechen unseren Erwartungen. Als Folge des Verkaufs der operativen Tochtergesellschaften in China, wurden nur sehr geringe, bis keine Umsätze im Gesamtjahr 2016 und im ersten Halbjahr 2017 erzielt. Die Auslagerung von beweglichem Sachanlagevermögen nach Thailand, Deutschland und USA ist abgeschlossen. Die OEM-Manufaktur wird vorraussichtlich im vierten Quartal 2017 mit der Produktion beginnen und mit ersten Umsätzen wird im vierten Quartal 2017 bzw. ersten Quartal 2018 gerechnet. Die Modernisierung der Maschinen, die nach Deutschland verschifft wurden, wird im dritten Quartal 2017 beginnen und mit erheblichen Kosten verbunden sein. Nach aktueller Planung werden diese Maschinen innerhalb von zwei Jahren für die Anforderungen des amerikanischen Marktes aufbereitet sein. Zusätzlich rechnen wir mit weiterem erheblichen Kostenaufwand für die Entstehung der neuen Produktionsstätte in den USA. Die Produktionsstätte wird frühestens in 18 bis 24 Monaten den Betrieb aufnehmen. Wir planen für ROY Ceramics SE im Gesamtjahr 2017 einen Verlust der ähnlich wie im Gesamtjahr 2016 ausfallen wird. Darüber hinaus planen wir auch für den ROY-Konzern insgesamt für das Geschäftsjahr 2017 mit einem Verlust, der insbesondere durch die Kosten im Rahmen der Wiederaufnahme der operativen Tätigkeiten und der Kosten für die vorgenannten Projekte geprägt sein wird.

In Folge der weiteren Entwicklung des Unternehmens, plant ROY die Reaktivierung der Marke ROY. Dies erfolgt durch die geplante Teilnahme an wichtigen Fachmessen in Europa und den USA in der zweiten Jahreshälfte 2017 und im Gesamtjahr 2018, sowie die Vermarktung der Marke ROY an einen neuen Kundenkreis in den USA und den ASEAN Märkten mittels der vom OEM Hersteller produzierten Produkte. Darüber hinaus ist geplant, größere Fachmärkte direkt anzusprechen.

4.2 Risiken und Chancen

Im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 informierte der Konzern ausführlich über jene Chancen und Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und anderen Quellen ergeben. Demzufolge haben sich keine nennenswerten Risiken ergeben, die eine relevante Auswirkung auf die Ergebnisse und die Finanzlage des Konzerns für den Rest des Jahres 2017 haben könnten.

Weitere Risiken und Unwägbarkeiten bei ROY, derer sich die Gesellschaft aktuell nicht bewusst ist oder deren Ausmaß sie im Moment falsch einschätzt, können sich ebenfalls

nachteilig auf das Geschäft von ROY Ceramics SE auswirken und die Geschäftstätigkeit, das Nettovermögen sowie die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachteilig beeinflussen. Zugleich basieren Auswahl und Inhalt der Risikofaktoren auf Annahmen, die sich im Nachhinein als unrichtig herausstellen können.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 29. September 2017

ROY Ceramics SE

Die geschäftsführenden Direktoren

SIU FUNG SIEGFRIED LEE CEO	MATTHIAS HERRMANN CFO	JIAO WEN COO	LEI YANG DESIGN DIRECTOR	SURIYA TOARAMRUT TECHNICAL DIRECTOR
----------------------------------	--------------------------	-----------------	-----------------------------	--

VERKÜRZTER KONZERNHALBJAHRESBERICHT

ZUM 30.06.2017

ROY Ceramics SE, München

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	30.06.17 in TEUR	30.06.16 in TEUR	PASSIVA	30.06.17 in TEUR	30.06.16 in TEUR
I. Kurzfristige Vermögenswerte			I. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.762	7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	236	563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	43.917	76.148	Verbindlichkeiten gegenüber einem geschäftsführenden Direktor	1.737	2.628
Vorräte	69	71	Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.973	3.191
Summe kurzfristige Vermögenswerte	61.748	76.226	II. Langfristige Verbindlichkeiten		
II. Langfristige Vermögenswerte			Finanzielle Verbindlichkeiten	368	384
Geschäfts- oder Firmenwert	116	120	Summe langfristige Verbindlichkeiten	368	384
Sachanlagen	61.584	81.676	III. Eigenkapital		
Langfristige Vermögenswerte	1.462	516	Gezeichnetes Kapital	18.109	13.110
Latente Steueransprüche	102	0	Rücklagen	104.562	141.853
Vorauszahlungen	0	0	Summe Eigenkapital	122.671	154.963
Summe langfristige Vermögenswerte	63.264	82.312	Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	125.012	158.538
Summe Vermögenswerte	125.012	158.538			

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2017

	Q2 2017 in TEUR	Q2 2016 in TEUR	HJ1 2017 in TEUR	HJ1 2016 in TEUR
Umsatzerlöse	8	4	8	7
Umsatzkosten	0	3	0	6
Bruttoergebnis	8	1	8	1
Sonstige Erträge	33	0	44	0
Vertriebskosten	0	1	0	24
Verwaltungskosten	4.510	380	7.604	1.055
Betriebsergebnis	-4.469	-380	-7.552	-1.056
Finanzerträge	0	1.080	0	2.158
Finanzaufwendungen	2	10	19	19
Ergebnis vor Steuern	-4.471	690	-7.571	1.083
Ertragsteueraufwand	0	-25	0	-25
Nettoergebnis im Bereichszeitraum	-4.471	715	-7.571	1.108
Wechselkursdifferenzen durch Währungsumrechnung	-7	-467	-1	-934
Sonstiges Ergebnis	-4.478	248	-7.572	174
Gesamtergebnis	-4.478	248	-7.572	174
Gesamtergebnis, zurechenbar den:				
Eigentümer der Gesellschaft	-4.471	715	-7.571	1.108
Nicht-beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie				
Verwässerter Durchschnitt nach Kapitalerhöhung:	-0,25	0,04	-0,42	0,06

ROY Ceramics SE, München

VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Kapitalrücklage* in TEUR	Umrechnungsrücklage in TEUR	Gewinnvortrag in TEUR	Summe in TEUR
Stand: 31. Dez. 2016	13.110	78.527	30.994	13.040	135.670
Stand: 1. Jan. 2017	13.110	78.527	30.994	13.040	135.670
Umrechnungskursdifferenz	0	0	-10.443	0	-10.443
Kapitalerhöhung ROY Ceramics SE	4.999	0	0	0	4.999
Verlust	0	0	0	-7.572	-7.572
Gesamtergebnis	0	0	0	-7.572	-7.572
Stand: 30. Juni 2017	18.109	78.527	20.567	5.468	122.671

* Der in der Kapitalrücklage enthaltene Betrag in Höhe von 78.527 TEUR resultiert aus dem umgekehrten Unternehmenswerb (reverse acquisition) inklusive Sacheinlagen aus dem Geschäftsjahr 2014.

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Für das Jahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	HJ1 2017 in TEUR	H1 2016 in TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-7.571	1,083
Berichtigt um		
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-19	0
Abschreibungen	5.746	33
Zahlungsunwirksame Beraterhonorare	392	454
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit vor Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte	-1.452	1.570
Abnahme / (Zunahme) von Vorräten	7	8
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Leistungen	19.329	-585
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor	-981	0
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Finanzielle Verbindlichkeiten	-357	184
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.546	1.177
Gezahlte Ertragsteuer	0	0
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.546	1.177
Investitionstätigkeit		
Zinseinnahmen	0	19
Kauf von Sachanlagen	-3.493	0
Nettoauszahlung aus der Investitionstätigkeit	3.493	19
Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	4.999	0
Rückzahlung Verbindlichkeiten an Hauptaktionär	-1.256	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.743	0
Netto-Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.796	1.196
Währungsumrechnungseffekte	-1	-1.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	967	82
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Ende der Periode	17.762	7

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ROY Ceramics SE (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine am 8. Mai 2014 gegründete und im Handelsregister München (HRB 211752), Deutschland, eingetragene europäische Aktiengesellschaft mit dem Verwaltungssitz (Geschäftsadresse) Gießener Strasse 42, 35410 Hungen. Die Aktien werden unter der Wertpapierkennnummer RYSE88 bzw. ISIN DE000RYSE888 gehandelt.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „Gruppe“ genannt) besteht überwiegend in der Herstellung und dem Verkauf von Sanitärbedarf und -zubehör aus Keramik. Die Gesellschaft fungiert dabei als Investment-Holdinggesellschaft. Die Haupttätigkeit ihrer Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen werden im Geschäftsbericht für 2016 ausführlich dargestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Er ist in Zusammenhang mit dem veröffentlichten Konzernabschluss zum 30. Dezember 2016 zu lesen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der neu anzuwendenden Standards, die im nachfolgenden Abschnitt kurz erläutert werden.

DIE ANWENDUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (NACHSTEHEND „IFRS“ GENANNT)

a) Erstmalige Anwendung neuer und überarbeitete IFRS:

Im Geschäftsjahr 2016 und der aktuellen Berichtsperiode hat die Gruppe die folgenden neuen und überarbeiteten IFRS und Interpretationen erstmals angewendet:

Änderung an IFRS 11:	Bilanzierung des Erwerbs von Beteiligungen an gemeinsamen Geschäften
Änderung an IAS 1:	Offenlegungsinitiative
Änderung an IAS 19	Festgelegte Leistungspläne: Arbeitnehmerbeiträge

Änderung an IAS 16 und IAS 38:	Klärung von akzeptablen Abschreibungs- und Amortisationsmethoden
Änderung an IAS 16 und IAS 41:	Landwirtschaft: Fruchtttragende Pflanzen
Änderung an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28:	Investmentfonds: Anwendung der Konsolidierungsausnahme
Änderung an IFRSs:	Jährliche Verbesserungen der IFRS; Zyklus 2012-2014 Jährliche Verbesserungen der IFRS; Zyklus 2010-2012

Die Anwendung der neuen und überarbeiteten IFRS und Interpretationen im Geschäftsjahr und der Berichtsperiode hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis der Gruppe und die Positionen für das Geschäftsjahr und die Vorjahre bzw. die im konsolidierten Abschluss enthaltenen Angaben.

(b) Neue und überarbeitete IFRS, die herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind

Die Gruppe wendet die folgenden neuen und überarbeiteten IFRS, die herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind, nicht vorzeitig an:

IFRS 9:	Finanzinstrumente ¹
IFRS 15:	Erlöse aus Verträgen mit Kunden ¹
IFRS 16:	Leasingbilanzierung ²
Änderung an IFRS 2:	Klassifizierung und Bewertung von aktienbasierten Vergütungs-transaktionen ¹
Änderung an IFRS 10, und IAS 28:	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und seinem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture ³
Änderung an IAS 7:	Offenlegungsinitiative ⁴
Änderung an IAS 12:	Anerkennung von latenten Steueransprüchen für nicht realisierte Verluste ⁴

¹ Rechtswirksam für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2018, vorzeitige Anwendung gestattet – von einer Billigung seitens der EU wird ausgegangen.

² Rechtswirksam für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2019, vorzeitige Anwendung gestattet – von einer Billigung seitens der EU wird ausgegangen.

³ Rechtswirksam für Geschäftsjahre, die zum oder später festzulegenden Datum beginnen.

⁴ Rechtswirksam für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2017, vorzeitige Anwendung gestattet.

Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft gehen davon aus, dass die Anwendung des IFRS 9 sich zukünftig wesentlich auf die in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe ausgewiesenen Beträge auswirken kann. Hinsichtlich der finanziellen Vermögenswerte der Gruppe kann eine verlässliche Schätzung dieser Auswirkungen erst dann erfolgen, wenn eine genaue Überprüfung erfolgt ist.

Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft gehen davon aus, dass die Anwendung des IFRS 15 sich zukünftig wesentlich auf die im konsolidierten Abschluss ausgewiesenen Beträge und die dort erfolgten Angaben auswirkt. Jedoch gehen die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Änderungen an IFRS 15 sich wesentlich auf den Zeitpunkt und die Höhe der Erlöse des Berichtszeitraums auswirkt.

Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft bewerten die Auswertungen der Anwendung von IFRS 16. Neben den zusätzlichen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für

den operativen Leasingvertrag unter IAS 17 ist es derzeit nicht möglich, eine verlässliche Einschätzung der Auswirkung der Anwendung von IFRS 16 zu geben, bis die Gesellschaft eine umfassende Überprüfung vornimmt.

Die geschäftsführenden Direktoren erwarten, dass die Anwendung der anderen neuen und überprüften IFRS eine wesentliche Auswirkung auf die Abschlüsse der Gesellschaft haben wird.

5. KRITISCHE ERMESSENSAUSÜBUNG UND WICHTIGE GRÜNDE FÜR SCHÄTZUNGSUNSIHERHEITEN

Bei der Anwendung der beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe müssen die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen über die Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten vornehmen, die nicht klar aus anderen Quellen hervorgehen. Die Schätzungen und damit verbundenen Annahmen basieren auf der historischen Erfahrung und anderen Faktoren, die als maßgeblich gelten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der die Schätzung korrigiert wird, wenn die Korrektur nur diese Periode betrifft, oder in der Periode der Korrektur sowie in zukünftigen Perioden, wenn die Korrektur sowohl die laufende als auch zukünftige Perioden betrifft.

Ermessensausübung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Unternehmens

In kritischen Fragen wurde kein Ermessen ausgeübt, außer bei Schätzungen (siehe unten), die die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe vorgenommen haben.

Wichtige Gründe für Schätzungsunsicherheiten

Im Folgenden werden die Hauptannahmen über die Zukunft und andere wichtige Gründe für Schätzungsunsicherheiten am Ende der Berichtsperiode erläutert, die ein erhebliches Risiko in sich tragen, dass wesentliche Anpassungen in Bezug auf Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im nächsten Geschäftsjahr erforderlich werden.

Abschreibung von Sachanlagen

Sachanlagen werden unter Berücksichtigung ihres geschätzten Restwerts linear über ihre geschätzte Lebensdauer abgeschrieben. Die Bestimmung der Lebensdauer und des Restwerts verlangt eine Schätzung des Managements. Die Gruppe überprüft den Restwert und die Lebensdauer der Sachanlagen jährlich, wobei die Abschreibung im Geschäftsjahr sowie die jeweilige Schätzung des Werts in zukünftigen Berichtsperioden sich ändern können, wenn die Erwartung sich von den ursprünglichen Schätzungen unterscheidet.

Abschreibung von Vorräten

Die Vorräte der Gruppe werden nach dem Niederstwertprinzip und zum Nettoveräußerungswert verbucht. Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft überprüfen am Ende der Berichtsperiode die Alterung und nehmen Abwertungen für veraltete und schwer verkäufliche Vorräte vor, die für den Verkauf nicht länger geeignet sind. Diese Abwertungen erfordern Ermessensentscheidungen und Schätzungen. Wenn die Erwartung

sich von der ursprünglichen Schätzung unterscheidet, werden Buchwert und Abwertungen für Vorräte in Perioden berichtigt, in denen diese Schätzung geändert wird.

Die Gruppe überprüfte am Ende der Berichtsperiode die Produkte im Vorratsbestand. Zum 30. Juni 2017 wurde keine Wertberichtigung für veraltete Posten vorgenommen (30. Juni 2016: 0 TEUR).

Geschätzter Wertminderungsverlust von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen

Die Gruppe schätzt den Wertminderungsverlust von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, der sich daraus ergibt, dass die Kunden die erforderlichen Zahlungen nicht leisten können. Diese Schätzungen basieren auf dem bisherigen Zahlungsverhalten, der Bonität der Kunden, der bisherigen Abschreibungserfahrung und dem Zahlungsausfall bzw. -verzug. Wenn die finanzielle Lage der Kunden sich verschlechtert, können die tatsächlichen Abschreibungen über den bisher gebildeten Wertberichtigungen liegen. Zum 30. Juni 2017 beträgt der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen abzgl. der Wertminderungen für den Wertminderungsverlust 43.917 TEUR (30. Juni 2016: 76.148 TEUR).

6. KAPITALRISIKOSTEUERUNG

Die Gruppe steuert ihre Finanzmittel, um zu gewährleisten, dass die Unternehmen der Gruppe ihre Geschäftstätigkeit fortführen können und gleichzeitig die Aktionärsrendite durch Optimierung des Verhältnisses von Fremd- zu Eigenkapital maximiert wird. Die Gesamtstrategie der Gruppe bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Siehe weitere dies betreffende Anmerkungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2016.

Die Kapitalstruktur der Gruppe besteht aus Nettoschulden, wozu Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sowie das den Eigentümern der Gesellschaft zurechenbare Eigenkapital, bestehend aus emittiertem Aktienkapital und Rücklagen, gehören.

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Nettoliiquidität (vollständig bestehend aus "positivem Cash")	17.762	7
Den Eigentümern der Gesellschaft zurechenbares Eigenkapital	122.671	154.963

Die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft überprüfen die Kapitalstruktur regelmäßig. Als Teil dieser Überprüfung betrachten die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft die Kapitalkosten und die mit den einzelnen Kapitalarten verbundenen Risiken.

7. FINANZINSTRUMENTE

TEUR	zum 30. Juni 2017		zum 30. Juni 2016	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen (einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie langfristige Vermögenswerte und Bankguthaben und Zahlungsmittel)	63.141	63.141	76.539	76.539
Summe	63.141	63.141	76.539	76.539
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Schuldschein ohne Abgrenzungskosten und sonstige Steuerverbindlichkeiten, sowie die Verbindlichkeiten gegenüber einem Verwaltungsratsmitglied)	2.168	2.168	3.358	3.358
Summe	2.168	2.168	3.358	3.358

7.1 Ziele und Strategien bei der Steuerung des finanziellen Risikos

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist diese einem Fremdwährungsrisiko, Zinsrisiko, Ausfallrisiko und Liquiditätsrisiko ausgesetzt. Diese Risiken werden durch die im Geschäftsbericht 2016 beschriebenen Grundsätze für das Finanzmanagement der Gruppe und deren Ausführung identifiziert und mittels entsprechender Gegensteuerung reduziert.

8. FINANZERTRÄGE

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Zinserträge aus Bankguthaben	0	0
Zinsen auf Darlehen und Forderungen	0	2.158
	0	2.158

Die Zinsen auf Darlehen und Forderungen umfassen eine Zinsforderung gegenüber White Horse für 2016 in Höhe von 2.158 TEUR, die sich mit 6 % p.a. auf die zu erhaltende Kaufpreiszahlung vom 30. September 2015 bis zum 30. Juni 2016 aus dem Verkauf der operativen Tochtergesellschaften der Gruppe bezieht. Es wurden keine Finanzerträge im ersten Halbjahr 2017 erzielt.

9. FINANZAUFWENDUNGEN

Zum 30.06.2017 entstanden der Gruppe Finanzaufwendungen in Höhe von 19 TEUR in Bezug auf eine erworbene Schuldscheinverbindlichkeit der ROY USA Inc. . Die Finanzaufwendungen haben sich somit im Vergleich zum 30.06.2016 nicht verändert.

10. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

TEUR	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	33
Sonstige Verbindlichkeiten	232	35
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Personalkosten sowie Kosten für Sozialleistungen	0	505
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	0	8
Summe	236	581

Nachstehend finden Sie eine nach Fälligkeit sortierte Aufstellung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf Grundlage des Rechnungsdatums zum Ende des Berichtszeitraums.

TEUR	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Innerhalb von 180 Tagen	4	33
181 bis 365 Tage	0	0
1 bis 2 Jahre	0	0
Summe	4	33

Die durchschnittliche Zahlungsfrist beim Kauf von Waren reicht von 30 bis 180 Tagen. Die Gruppe und die Gesellschaft nutzt Strategien zur Risikosteuerung, um zu gewährleisten, dass alle Verbindlichkeiten im Rahmen der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen werden.

11. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER EINEM GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTOR

TEUR	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Verbindlichkeiten gegenüber einem geschäftsführenden Direktor	1.737	2.718

Die kurzfristige Verbindlichkeit ist gegenüber Siu Fung Siegfried Lee; sie ist unbesichert,

12. AKTIENKAPITAL

TEUR	Aktienkapital
Zum 31. Dezember 2016	13.110
Veränderung im 1. HJ 2017	4.999
Zum 30. Juni 2017	18.109

Das Aktienkapital beträgt, nach der erfolgten Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital EUR 18.109.000,00 und besteht aus 18.109.000 nennwertlosen Aktien in Form von Inhaberaktien, die mit einer Globalurkunde verbrieft sind.

Gemäß § 6 der Satzung der Gesellschaft ist der Verwaltungsrat befugt, bis zum 26. August 2020 das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlag einmal oder mehrmals um bis zu 6.555 TEUR zu erhöhen. Auf Basis dieser Genehmigung wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 4.999 TEUR durchgeführt. Das noch zur Verfügung stehende genehmigte Kapital beträgt nach, der erfolgten Erhöhung, 1.556 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Kapital der Gesellschaft gemäß § 6a der Satzung in 2015 um insgesamt 1.311 TEUR bedingt erhöht. Diese Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, sofern Bezugsrechte gemäß dem gleichzeitig beschlossenen Aktienoptionsprogramm 2015 ausgegeben wurden (bedingtes Kapital 2015/I). Dies ist bislang nicht erfolgt.

Eine weitere bedingte Kapitalerhöhung gemäß § 6b der Satzung betrifft einen Betrag in Höhe von 5.244 TEUR. Diese bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel-, Options- und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechten die aufgrund der Ermächtigung vom selben Tage begeben wurden (bedingtes Kapital 2015/II). Eine Ausgabe eines oder mehrerer der genannten Instrumente ist bislang nicht erfolgt.

13. VERPFLICHTUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Als Leasingnehmer und Mieter

Am Ende der Berichtsperiode hatte die Gruppe ausstehende Verpflichtungen aus zukünftigen Mindest-Zahlungen für Leasingverhältnisse gemäß nicht stornierbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig werden:

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Innerhalb eines Jahres	135	119
Vom zweiten bis einschließlich fünften Jahr	0	254
Summe	135	373

Die geleisteten Leasingzahlungen und Mieten, umfassen im wesentlichen Verbindlichkeiten für die Anmietung von Büroräume. Die Laufzeit der Miet- und Leasingverhältnisse ist auf einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren festgelegt.

14. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PARTEIEN

Im Laufe der Periode tätigte die Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Geschäftsjahr folgende wesentliche Transaktionen:

TEUR	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Beratungshonorar, gezahlt von Tochtergesellschaften an: Hi Scene Industrial Ltd.*	173	168

*Hi Scene Industrial Ltd ist Aktionär der Gesellschaft.

Die vorstehenden Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

15. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in diesem Bericht genutzten Umrechnungskurse sind in folgender Tabelle dargestellt.

	HKD/EUR		RMB/EUR		USD/EUR	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
31. Dez. 16	8,18	8,59	7,35	7,32	1,05	1,11
31. Mrz. 17	8,31	8,26	7,36	7,34	1,07	1,06
30. Jun. 17	8,91	8,57	7,74	7,44	1,14	1,10

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit Juli und bis zum Datum dieses Berichts sind weitere Zahlungen i.H.v. USD 17.351.741 von White Horse eingegangen. Der ausstehende Betrag von USD 34.999.941, schließt die zu leistenden Zinsen bis zum 30. Juni 2016 mit 6 % p.a. von White Horse ein. Die verbleibende Zahlung wird in weiteren Teilzahlungen erwartet.

Verhandlungen über die formale Rückübertragung der Patente und der Marke ROY sind finalisiert und die Rückübertragung ist erfolgt.

Am 17. August 2017 hat ROY einen Betrag von USD 9,3 Millionen in eine flexible Gewerbefläche in Houston/Texas investiert. Das Objekt dient vorwiegend der Erzielung von Mieteinnahmen und Schaffung von Büroflächen für die Verwaltung der geplanten Fabrik in Houston/Texas. Der Kaufpreis des Objektes liegt insgesamt bei ca. USD 24,8 Millionen, davon werden ca. USD 15,5 Millionen über einen Kredit finanziert. Das Gebäude liegt außerhalb

des historisch üblichen Überschwemmungsgebietes in Houston/Texas. Entsprechend wurden bisher keine Schäden durch Überschwemmung am Investitionsobjekt verzeichnet. Darüber hinaus ist das Gebäude gegen Elementarschäden versichert.

Mit Wirkung zum 04 August 2017 hat Herr Sikun Jiang aus privaten Gründen seinen Rücktritt als Geschäftsführender Direktor gegenüber dem Verwaltungsrat erklärt.

Mit Wirkung zum 18 August 2017 wurden Frau Jiao Wen und Herr Suriya Toaramrut vom Verwaltungsrat zu Geschäftsführenden Direktoren berufen.

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von ROY Ceramics SE beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von ROY Ceramics SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ereignisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ROY Ceramics SE und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. ROY Ceramics SE sagt keine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen zu und hat dies auch nicht geplant.

IMPRESSUM

Herausgeber

ROY Ceramics SE

Gießener Strasse 42
35410 Hungen
Deutschland

Tel: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

www.roykeramik.de

FINANZKALENDER 2017

Veröffentlichung des Geschäftsbericht 2016

27. April 2017

Q1 Zwischenmitteilung 2017

31. Mai 2017

Veröffentlichung des Halbjahresbericht 2017

29. September 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017

02. Oktober 2017

Q3 /9M-Zwischenmitteilung 2017

30. November 2017



ROY Ceramics SE

Gießener Strasse 42
35410 Hungen

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0